

# «AUSZEITEN SCHAFFEN RAUM FÜR INSPIRATION UND REFLEKTION»



**Angie Wuffli,**  
Geschäftsinhaberin von  
W Real Estate AG in Bern

*Angie, in diesem Jahr waren grössere Reisen und gemeinsame Begegnungen wieder möglich – und die Inspirationen, die daraus folgen, sehr wichtig. Wie schaust du diesbezüglich aufs 2022 zurück?*

Im 2022 war ich viel unterwegs und machte sowohl kurze Trips als auch längere Reisen weiter weg. Ich habe gemerkt, wie wertvoll das für mich ist: Auszeiten und andere Kulturen schaffen Raum für Inspirationen. Und schenken die nötige Ruhe sowie Freiraum, um immer mal wieder zu reflektieren. Meistens sind wir im Alltagsmodus eingespannt und vergessen dabei, wie wichtig freie Momente sind. Wir gehen davon aus, dass Vorwärtkommen nur mit Tun und Machen möglich ist. Doch manchmal sind es gerade Ruhe und Auszeit, die uns weiterbringen.

*Was braucht es aus deiner Sicht, um Vergangenes zu reflektieren und zu verarbeiten – wie machst du das im Alltag?*

Reflektieren heisst für mich, sich mit sich selbst beschäftigen zu können und nicht ausschliesslich vom Aussen unterhalten und abgelenkt zu werden. Ich glaube, wenn man ein Bewusstsein für sich und das eigene Tun entwickelt, passiert Reflektion irgendwann automatisch. Möglicherweise sind es aber auch Erlebnisse oder Begegnungen, die uns an einen Punkt bringen, an dem wir mit Hinterfragen anfangen. Wenn wir wiederholt am selben Punkt stehen und nicht weiterkommen, sollten wir genauer hinschauen, wo es stockt.

Mittlerweile reflektiere ich oft und gerne und nehme mir bewusst Zeit dafür. Sei es auf dem Rennvelo, während dem Joggen oder auch einmal beim Nichtstun. So oder so finde ich es wichtig, nicht nur kritisch zu reflektieren, sondern auch positive Momente zu verinnerlichen und bewusst dankbar zu sein.

**«Wir gehen davon aus, dass Vorwärtkommen nur mit Tun und Machen möglich ist. Doch manchmal sind es gerade Ruhe und Auszeiten, die uns weiterbringen.»**

*Hast du dank den nötigen Ruhepausen spannende neue Erkenntnisse gemacht, die dich auf beruflicher Ebene weiterbringen?*

Absolut. Seit einiger Zeit bin ich mir bewusst, dass Herausforderungen oft mühsam sein können, für die persönliche Entwicklung und unser Weiterkommen jedoch wertvoll sind. So bin ich dankbar für alle Ups und Downs, die ich auch in diesem Jahr erleben durfte.

Die wichtigste Erkenntnis, die ich im vergangenen Jahr gemacht habe: Nicht nur das Vertrauen in mich selbst, vielmehr auch das Vertrauen in meine Mitmenschen hat eine grosse Bedeutung. Ich bin Einzelkämpferin – immer gewesen. Auch früher im Sport: Ein Erfolg lag in meiner Verantwortung, eine Niederlage ebenso. Diese Strategie kann im Business lange gut gehen. Aber um wirklich Grosses bewegen zu können, ist man mit dem richtigen Team einfach besser aufgestellt. Spätestens, wenn man die eigene Kernkompetenz verlässt, ist das Vertrauen in die Mitwirkenden unumgänglich. Für diese Erkenntnis bin ich dankbar, und ich glaube fest, dass ich daran wachsen und davon profitieren werde. Sowohl im Umgang mit meinen Mitmenschen als auch in Bezug auf meine weiteren beruflichen Ziele.

